

Kuckuck, Kuckuck, ruft's aus dem Wald

M: traditionell, aus Österreich
T: August Heinrich Hoffmann
von Fallersleben (1798-1874)



1. Ku - ckuck, Ku - ckuck, ruft's aus dem Wald.

5 Las - set uns sin - gen, tan - zen und sprin - gen!

9 Früh - ling, Früh - ling, wird es nun bald.

2. Kuckuck, Kuckuck,
lässt nicht sein Schrei'n.
Komm in die Felder,
Wiesen und Wälder!
Frühling, Frühling,
stelle dich ein!

3. Kuckuck, Kuckuck,
trefflicher Held!
Was du gesungen,
ist dir gelungen:
Winter, Winter,
räumet das Feld.

Info: Die Melodie aus Österreich ist in Varianten seit dem frühen 19. Jahrhundert belegt. Zunächst fand das Lied auf den Text „Stieglitz, Stieglitz, 's Zeiserl is' krank“ Verbreitung, bevor August Heinrich Hoffmann von Fallersleben 1835 den neuen Text „Die Frühlingsbotschaft“ dichtete.

Diesen Text wiederum vertonte der Komponist Robert Schumann (1810 – 1856) in seinem „Liederalbum für die Jugend“ (op.79,3) im Jahr 1849 mit einer neuen Melodie und Klavierbegleitung.